Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Siehe zweite Seite.

Massen-Versammlung der Unions-Männer von Davidson County,

Samstag, d. 27. Oktober.

Am Sonnabend den 20. Oktober Nachmittags wurde in der Repräsentantenhalle eine Versammlung abgehalten, um einen Candidaten für das Amt eines Repräsentanten für Davidson County in der am 1. November abzuhaltenden Wahl aufzustellen. Die folgenden Beschlüsse wurden einstimmig angenommen:

1) Beschlossen, daß wir in den kürzlichen Siegen der Union-Partei in Vermont, Maine, Pennsylvania, Ohio, Indiana und Iowa einen nicht mißzuverstehenden Beweis der Determination des amerikanischen Volkes sehen, an der Wahlurne die großen Gefühle der Freiheit u. Union, für die sie während fünf Jahren gekämpft haben, aufrecht zu erhalten.

2) Daß wir in diesen Siegen nicht den Triumph einer Partei, sondern den vereinigten und festen Willens-Ausdruck des Volkes sehen, der dahin geht, mit Verachtung und Unwillen eine Politik bei Seite zu setzen, welche mit Usurpation angefangen, welche fortfuhr in Mißachtung oft wiederholter Versicherungen u. welche sich culminirt hat in verächtlichen und heftigen Ausbrüchen gegen die Constitutionalität des Congresses, welcher das Land sicher durch den Krieg gebracht hat.

3) Daß der Congreß der Vereinigten Staaten den Dank jedes Freundes dieses Landes verdient und empfangen sollte, und besonders sollte Jedermann, der in dem Wohlergehen und der Entwickelung der eben erst aus der Revolution befreiten Staaten ein Interesse findet sich es angelegen sein lassen, diesem Congreß alle Unterstützung angedeihen zu lassen.

4) Daß die constitutionellen Amendements, durch den Congreß proponirt, großherzig, weise und gerecht sind und daß wir glauben, daß die Annahme derselben in allen südlichen Staaten durch gesunde Politik und eine gerechte Berücksichtigung der Rechte aller Menschen geboten ist.

5) Daß wir uns verpflichten, Alles in unserer Macht zu thun, die Wahl von John Wilson, dem Nominee dieser Convention für das Amt eines Repräsentanten für Davidson County bei der Wahl am 1. Nov. durchzusetzen.

6) Daß wir alle wahrhaft treuen Unionsmänner von Davidson County einladen, sich am Sonnabend, den 27. Oktober Abends 7 Uhr in der Repräsentantenhalle auf dem Capitol einzufinden, um die Nomination unseres Candidaten zu ratifiziren.

D. D. Dicken, Vorsitzender.
John Ruhm, Sekretär. ok23 bd

☞ Nachstehende Correspendenz ist eine wörtliche Uebersetzung des Originals und werden unsere Leser dieselbe wie wir herzlich bewillkommen.

Nashville, 20. Okt. 1866.

Captain John Wilson.

Mein Herr!

In einer Versammlung, welche von der republikanischen Unionspartei heute zu dem Zweck einer Nominirung eines Candidaten als Repräsentanten für Davidson County in die durch Resignation von Major William B. Lewis entstandene Vakanz abgehalten wurde, und in der wir, die Unterzeichneten, als Comite ernannt wurden, um Ihnen mitzutheilen, daß sie einstimmig, um diese Vacanz zu füllen, als Candidat nominirt worden sind, so erlauben wir uns hiermit, Ihnen eine Abschrift der Beschlüsse, welche daselbst passirt wurden, vorzulegen und hoffen, daß Ihre treue Anhänglichkeit, welche sie besonders in der Stunde der Gefahr und Versuchung an den Tag legten, Sie bestimmen wird, diese Nominirung anzunehmen.

Ihre sehr gehorsamen Diener
John Hugh Smith,
R. Derby,
William Smith.

Nashville, 22. Okt. 1866.

An die Herren J. H. Smith, R. Derby und William Smith.

Meine Herren!

Ich erhielt Ihr werthes Schreiben, welches mich von der stattgehabten Versammlung der republikanischen Unions-Partei am letzten Sonnabend in Kenntniß setzt. Sie theilen mir mit, daß ich einstimmig als Candidat, um die durch Resignation des Major W. Lewis entstandene Vacanz auszufüllen, nominirt worden bin und sandten mir einliegend die in der Versammlung angenommenen Beschlüsse. Ich nehme diese Nominirung auf Grund der in der Platform ausgesprochenen Beschlüsse an.

In Anbetracht der unglückseligen Spaltung zwischen dem Congreß und der Executive, welche dem Volke durch das Benehmen des Präsidenten aufgezwungen wurde, sehe ich für jeden Patrioten durchaus keinen anderen Weg, als die Handlungsweise des Congresses, die klar den Ueberblick über eine immense Majorität der amerikanischen Nation uns vor Augen legt, zu unterstützen. Hand in Hand mit einer Partei, deren Prinzipien einen heftigen zwangsmäßigen Widerstand einer großen Majorität zu wiederholten Malen an der Wahlurne bewiesen, gehen zu wollen, hieße denselben Bruch, welchen die Rebellion in 1860 und 1861 in's Leben rief und gegen den ich stets angekämpft habe, heraufbeschwören.

Seit 1824, wo ich einer der Sechs- und sechzig war, welche Henry Clay in diesem Lande unterstützten, war ich der Partei, von der Andrew Johnson Anführer war, feindlich gesinnt und es ist mir unmöglich, mich zu einer Partei, welche beinahe unser Land durch die Rebellion zu Grunde richtete und welche jetzt glücklich beseitigt ist, zu bekennen.

Werde ich erwählt, so kann ich Ihnen versichern, daß es mein höchstes Bestreben sein wird, alle diese Prinzipien, sowie alle übrigen Schritte, welche ich nach bestem Wissen, um die Wohlfahrt und das Gedeihen meiner Constituenten zu fördern, zu verwirklichen.

Ich bin meine Herren
Sehr hochachtungsvoll
Ihr aufrichtiger
John Wilson.

Verzeichniß neuer Anzeigen
im heutigen Blatte.

1) H. A. Huntington's großes Kleider-Geschäft.
4) Administrators-Verkauf.
2) Gouverneurs-Proklamation.
3) Deutsche Apotheke von Wilhelm Leichhardt u. Co.
5) Bruch! Bruch! (Das selbstanpassende Bruchband) von Dr. Ferris.
6) Aufforderung an Theodor Brepohl.

Special Notizen.

☞ **Herr Moritz Röber** ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Von brute ab kann die Tennessee Staats-Zeitung bei Herrn Ernst Pohl, Nord-Summer-Straße und bei Hrn. L. Huth an der Franklin Pike bestellt werden. Auch sind daselbst immer Exemplare für solche Abonnenten bereit, die von den Trägern übergangen werden.
11 oct bd Charles Schilling.

Für Schwindsüchtige.

Der Anzeigende ist in wenigen Wochen durch ein einfaches Heilmittel, nachdem er Jahre lang mit einem heftigen Lungenübel und mit der fürchterlichen Krankheit, der Schwindsucht behaftet war, geheilt worden und wünscht sehnlichst seinen Mitmenschen das Heilmittel mitzutheilen.

Allen die es wünschen, wird er eine Copie des Rezeptes (kostenfrei) mit der Direktion für die Bereitung und den Gebrauch zusenden, welches sie finden werden als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Bronchitis ꝛc. Der einzige Zweck des Anzeigenden ist den Leidenden wohl zu thun und er hofft, daß jeder Kranke sein Mittel versuchen wird, da es denselben nichts kostet und sich als Segen erweisen wird.

Personen, die das Recept wünschen, wollen sich gefälligst wenden an
Rev. Edward A. Wilson,
24 Oct 1 2w3 Williamsburg, Kings Co., N. Y.

‖ Das große Feuer, welches in vorletzter Nacht so vielen unserer Mitbürger ihr Habe und Gut geraubt hatten, ist für Jeden eine Warnung, seine Waaren oder Hausutensilien zu versichern. Wir empfehlen unsern Freunden die „Cumberland Valley Fire Insurance Company" und machen Deutsche besonders auf einen ihrer tüchtigsten Agenten, den Herrn John Schimmler, aufmerksam.

‖ Wir machen unsere Leser ganz besonders auf die Anzeige der Besitzer der „Deutsche Apotheke", der Herren Wm. Leickhardt u. Co., aufmerksam. Es ist nicht allein convenient, sondern auch gewisser Maßen in Ordnung, daß Deutsche ihre Waaren aus deutschen Geschäften beziehen — besonders wenn deutsche Kaufleute ebenso gute und noch bessere Offerten stellen, wie andere von Amerikanern geführte Geschäfte. — Ein Theilnehmer der Firma Leickhardt und Co., Herr Backer, ist soeben von Deutschland zurückgekehrt, woselbst er bedeutende Einkäufe gemacht hat.

‖ Die besondere Aufmerksamkeit der Leser ist auf die Anzeige des Consuls, Herrn C. J. Adae, gerichtet.

‖ Monsieur Ojanne hat einen eleganten u. geschmackvoll eingerichteten Austern Salon für die Accomodation von Damen- und Herren-Gesellschaften eingerichtet. Derselbe befindet sich in dem alten Lokal an Summerstraße, nahe Union. Bälle und Gesellschaften versorgt auf kurze Bestellung. 21 oct 1W

‖ Herren Farnsworth und Clark repräsentiren über ($10,000,000) zehn Millionen Doll. bestehend in dem Capital von zuverlässigen Feuer-Versicherungs-Anstalten des Ostens; sie sind vorbereitet, Versicherungen auf Cotton, Gins, Gin Houses, Waarenvorräthe, Wohnhäuser u. s. w. zu billigen Preisen zu versichern. Office, Ecke Union und Cherry. 20 Okt 1 wo

‖ Die schönen Piano Fortes von Grovesteen u. Co. werden von allen guten Kennern als das Beste in der Art gehalten. Wir wissen nichts zu erwähnen, was ein musikalisches Instrument vollkommener machen könnte, obgleich wir zugeben müssen, daß das Höchste der Vervollkommnung niemals erreicht werden kann.

Bevor sie ihre Pianos zu ihrer gegenwärtigen Vollendung brachten, unterbreiteten sie dieselben dem Vergleich mit Instrumenten der besten Fabrikate Europa's und Amerika's und sie erhielten die Verdienst-Medaille über alle anderen Fabrikate in der berühmten Weltausstellung. Um dem Fabrikat Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, müssen wir erwähnen, daß dieses Urtheil durch die musikalische Welt nicht bei Seite gesetzt worden ist.

Nichtsdestoweniger haben die Herren kürzlich noch Verbesserungen an ihren Pianos angebracht und sie haben so das „Paradoxon" erworben, „Ausgezeichnetes" noch „ausgezeichneter" zu machen. Sicher sind sie demnach zu dem Motto „Excelsior" berechtigt. ok17 1 3

‖ Das Sonntagsblatt der Tennessee Staats-Zeitung kostet $2.00 per Halbjahr und eignet sich namentlich zur Versendung nach außerhalb. Dasselbe enthält reichlichen Lesestoff und ist in keinem Zubalt von der täglichen Zeitung ganz unabhängig. Die in den täglichen Zeitung enthaltene Geschichte wird nicht im Sonntagsblatt fortgesetzt — sondern das Letztere enthält eine für dasselbe besonders ausgewählte Erzählung.

‖ In der Office der „Staatszeitung" werden alle Arten Empfehlungs-Karten, Billheads und andere Druckarbeiten in Deutsch und Englisch angefertigt.

Rufe Freunde Nashville, das gefällige nicht vergessen.

‖ Neue Waaren! Neue Waaren! Ausgesuchte Groceries, Weine, Brandies ꝛc. zu niedrigen Preisen, sorgfältig ausgewählt durch W. W. Totten in den östlichen Märkten, kommen täglich an in seinem Store No. 21 und 23 Nord College-Straße, woselbst er Käufern zur Bedingungen für Wholesale sowohl als Retail erscheint. 15 3M

‖ Billige Schuhe und Stiefeln, in No. 20 Public Square. — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge einer beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen absetzen werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann.

Max L. Guttmann,
15 oct 1w No. 20 Public Square.

Stadt und Staat.

☞ Um Ihr Zeitung heute heraus zu bekommen, mußten wir einige Artikel aus der gestrigen Nummer wiederholen.

☞ Gegen 1 Uhr vorgestern Nacht wurden die Schläfer durch die Alarm Feuer Glocken aus ihrem Schlummer gerufen und überzeugten sich bald am blutig rothen Wiederschein des Himmels, daß eine Feuersbrunst, welche seit Jahren zurück in so zerstörender Weise hier nicht gewüthet hat, die Nacht taghell lichtete.

In der photographischen Atelier des Herrn Morse in der Cedar Straße No. 25 brach das Feuer aus und griff durch den scharf wehenden Nordwind angefacht, mit rasender Schnelligkeit um sich. Bald standen die Dächer der vier nebenstehenden Häuser in Flammen und in Zeit von einer Stunde schien der ganze Block ein Flammenmeer zu sein.

Das mit jeder Minute an Umfang gewinnende zerstörende Element begnügte sich nicht nur die nebenstehenden Häuser zu erfassen, es brach sich auch, die Hinterhäuser anzündend, nach dorthin Bahn und legte drei Gebäude in Deaderick Straße vollständig in Asche.

Trotzdem die Flammen, vom Winde gepeitscht, schnell um sich griffen, so blieb den Bewohnern aller der Häuser, welche ein Raub der Flammen wurden, doch Zeit genug, ihr Leben zu retten und sind bei dem Unglück nur pecuniäre Verluste zu beklagen. Die meisten der Häuser, sowie in denselben befindlichen Store-Waarenvorräthe sind, wenn nicht ganz, so doch zum großen Theil durch Versicherungen in verschiedenen Feuer Assecuranzen gedeckt.

Nachträglich erfahren wir noch, daß mehrere unserer deutschen Mitbürger, welche in verschiedenen der niedergebrannten Häuser Geschäfte hatten, nur sehr niedrig versichert waren und durch diese Affaire ansehnliche Verluste erlitten haben.

12 Häuser brannten in Cedar Straße und 3 in Deaderick Straße vollständig nieder, während in Cherry Straße 4—5 mehr oder weniger arg beschädigt wurden.

☞ Verluste beim gestrigen Feuer. Christian Baupel, Salon, Verlust $4,000, versichert mit $2,000.

Weitmüller u. Niederer, Salon, Verlust $1500, versichert $1000.

F. W. Haßlock, Apotheke, Verlust $17,000, Alles versichert.

Barhyan u. Co., Apotheke, Verlust $36,000, versichert $18,000.

Blum, Kleider- und Uhren-Store, Verlust $4000, nicht versichert.

Loisseau, Billiards, Verlust $22,000, versichert $9,000.

Banner Zeitungs Office, Verlust $20,000, versichert $13,500.

Barkhorn, Salon, Verlust $9000, versichert $4000.

Bitterlich, Büchsenmacher, Verlust $2000, Nichts versichert.

☞ Wir bedauern das einstweilige Suspendiren folgender deutschen Geschäfte, deren Vorräthe vom Feuer vollständig zerstört wurden, melden zu müssen: John Miller, Christian Baupel, R. D. Blum, F. W. Haßlock, John Gwinner, H. Fritz, B. H. Barkhorn, Bitterlich u. Legler, Weitmüller u. Niederer und die Kloß'sche Apotheke.

Unter anderen Verlusten beklagen wir den, welchen unser Freund Frank Weise erlitten hat, am meisten. Alle seine Kleidungsstücke u. s. w. verbrannten oder wurden gestohlen.

☞ Während noch die Feuer Löschmannschaften gestern morgen thätig beschäftigt mit ihren Dampfspritzen waren, die letzten aufflatternden Flammen jener in unseren Spalten bereits erwähnten Feuersbrunst zu dämpfen, erklang gegen 9 Uhr abermals die Glocke, welche zur Nachtzeit hülferufend sie alarmirt hatte. Diesmal war jedoch die Sache so ernstlich nicht. Das Dach der Hume Schule mit seinem Holzwerk in der Spruce Straße brannte aus und war das Feuer, ehe die eine der Dampfspritzen, welche bei dem Brande in Cedar Straße entbehrt werden konnte, dort anlangte, bereits gelöscht.

☞ Ungefähr um 12 Uhr letzte Nacht wurden wir nochmals durch den Ruf „Feuer!" von unserer Arbeit gestört. Die Flammen in der ehemaligen „Banner" Office, welche man glaubte gelöscht zu haben, brachen sich wieder Bahn und drohten weiter zerstörend sich zu zeigen. Das sofortige Einschreiten der Feuerleute jedoch brachte den nochmaligen Ausbruch des Elements bald zu Ende.

☞ Ein uns wohl bekannter Freund, der vorgestern Abend in der Kapelle des alten Theaters, deren Mitglied er ist, gespielt hatte, fühlte sich veranlaßt, seine Clarinette, ein höchst werthvolles Instrument, im Salon des Herrn Weitmüller, da der Herr in Süd-Nashville wohnt, über Nacht zu lassen. Ganz plötzlich jedoch kam ihm der Gedanke, daß er dieselbe mitnehmen wolle. Schließlich kehrte er noch bei Demmerich ein und fühlte sich dennoch bewogen, dieselbe dort zu übernachtigen. Hätte der Herr Musikus dieselbe bei Weitmüller gelassen, so wäre sie ein Raub der Flammen geworden, während er sie so gestern Morgen vergnügt beliebäugelte und Abends ihr kunstgerechte Töne entlocken konnte.

☞ Wir ersuchen unsere Freunde, rückständige Abonnements-Gelder und sonstige uns zukommende Beträge baldmöglichst zuzustellen. Jedermann wird einsehen, daß wir nicht im Stande sind, langen Credit zu gewähren.

☞ Die Turner wollen nicht vergessen, daß heute das Stiftungsfest stattfindet. Die Turner Brüder werden es uns nicht verargen, daß wir in Anbetracht der Verlegenheit, in welche uns das Feuer versetzt, unterlassen müssen, Weiteres über das für den Verein so wichtige und für uns so interessante Fest zu schreiben.

☞ Obst verschwindet mehr und mehr vom Wochenmarkt. Nur der Apfel behauptet sich und findet täglich einen guten Absatz.

☞ Die Arbeiter der Nord Nashville Straßen-Eisenbahn scheinen auf Hindernisse gestoßen zu sein. Die Arbeiter gehen nicht mehr so schnell vorwärts, wie beim Beginn der Bahnstrecke. Es wird uns mitgetheilt, daß die Gesellschaft über verschiedene Angelegenheiten mit den Municipal-Behörden erst in's Reine kommen muß, um die Arbeiten wieder mit einer gewissen Lebhaftigkeit betreiben zu können.

☞ In den letzten zwei Wochen hat die Adams Express Company unserer Stadt mehr Güter hier empfangen und an hiesige Geschäftshäuser abgeliefert, als seit 2 Monaten zurück.

☞ Noch immer stehen die Georginen im Horticultural-Garten in Nord-Nashville im vollen Blüthenflor und zeigen dem Besucher 15 verschiedene Farbenschattirungen, in denen sie sich schmücken. Das Treibhaus mit seinen unzähligen kleinen Ablegern, welche hoffentlich alle im nächsten Jahr zur Zierde des Gartens in's Freie gesetzt werden, ist ein schlagender Beweis, daß der Garten des Herrn Schönpflug, ein eben so gebildeter, wie in seinem Fach sachverständiger Mann ist.

☞ Zwei junge Leute, welche die Nord-Ma[illegible]pe für eine Rennbahn hielten und mit ihren Pferden weltreitend vom Public Square nach dem Louisville Eisenbahn Depot jagten, wurden von Polizisten angehalten und werden sich wahrscheinlich heute vor dem Recorder für dies ungesetzlich schnelle Reiten mit $5—10 zu verantworten haben.

☞ Gestern machten viele Winterübergieher ihr Erscheinen auf den Straßen und war selbst in den Mittagsstunden im Schatten ein dicker Rock durchaus nicht überflüssig.

☞ Squire Wilkinson hielt eine Untersuchung in Anklagesachen gegen einen Soldaten vom 16ten Ver. Staaten Infanterie-Regiment. Derselbe war beschuldigt, $10 von der Firma „Eifer u. Huts Kleiderhandlung" an der Churchstraße estohlen zu haben. Nach kurzem Zeugenverhör wurde der Soldat freigesprochen und mußte der Kläger die Gerichtskosten tragen.

☞ Squire Mathews und Meacham verhandelten Civil-Fälle.

Turn-Verein-Stiftungsfest.

Wir geben nachstehend das uns vom Sekretär des Arrangements-Comites übergebene Programm für die Feierlichkeiten, welche auf dem Stiftungsfest des Vereins am 25. Oktober stattfinden sollen:

Programm.

Erster Theil.

1. Concertstück.—Orchester.
2. „Sonntags am Rhein", Vortrag von Jugling W. Siefel.
3. Humoristischer Vortrag von 3 Mitgliedern.
4. „Frühlingslied", durch die Gesang-Section.
5. „Der Feldprediger", Vortrag v. Jugling Chas. Baupel.
6. Musikalische Introduktion zum Banquette.
7. Festrede.
8. Turnermarsch „Gut Heil", durch die Musikkande.
9. Toast auf die Turnerei.
10. „Jubelchor", durch die Gesangsection.
11. Toast auf das alte Vaterland.
12. Musik „Was ist des Deutschen Vaterland".
13. Toast auf die Deutschen Amerika's.
14. „Studentenlied", durch die Gesangsection.
15. Toast auf die Vereinigten Staaten.
16. Musik „Star Spangled Banner".
17. Toast auf die Damen.
18. „Edite umare", durch die Gesangsection.
19. Allgemeine Heiterkeit.
20. Pause.

Zweiter Theil.

Ball nach dem gewöhnlichen Tanzprogramm.

Die oben angeführten Toaste werden von Mitgliedern ausgebracht.

Für das Comite:
b 25 oct. Herm. Schneider, Sekr.

☞ Diejenigen unserer Freunde, die die „Sonntags-Zeitung" nach außerhalb versenden wollen, würden uns verpflichten, wenn sie die Bestellungen im Laufe der Woche machten. — Wir erhielten gestern zahlreiche Ordres auf die vorgestrige Nummer, die wir nicht füllen konnten, da wir nur genau soviel Exemplare drucken, als wir nothwendig brauchen.

Recorders-Court.

Der Polizeirichter hatte wieder nur Cash Fälle. Den Anfang machte:

Thomas Whaler, er bezahlte einen Rausch, den er vorgestern Abend öffentlich zur Schau trug, mit $9.

John Philipps, der wegen unordentlicher Aufführung und thätlichen Angriffs vor dem Recorder sich verantworten sollte, konnte dies nicht und hinterlegte $9.

Joseph Ryan, ebenfalls als unordentlich angeklagt, bezahlte nur $4.

Polk Jackson, ein Farbiger, der Streit und Schlägerei anfing, bereicherte die Stadtkasse um $14.

Ellis Prophet, als unordentlich angeklagt, wurde ehrenvoll entlassen.

Joseph Summed, der eine Brokers Office ohne Licenz hielt, wurde für dieses Vergehen für unschuldig befunden und ehrenvoll entlassen.

Joseph Reel und Richard Krell, beide wegen unanständiger Aufführung vor die Schranken gerufen, bezahlten jeder 9 Dollar.

C. Robertson, der beschuldigt ist, ein unordentlich zweideutiges Haus gehalten zu haben, sollte $22 Sühnegeld hinterlegen, da er jedoch seine Unschuld heute Vormittag durch mehr Zeugen beweisen will, so bewilligte ihm der Polizeirichter einen andern Termin.

Mike Hays, wegen unordentlichen Betragens, bezahlte $4 Strafe.

Thomas Beasleh, der obdachlos im trunkenen Zustande auf der Straße von Polizisten verhaftet wurde, bezahlte $5.

Henry Douglas, der die Gesetze des öffentlichen Friedens brach, sühnte seine Unfriedlichkeit durch eine Beisteuer von $5 in die Stadtkasse.

Börsenbericht per Telegraph.

New York, 24. Okt. 1866.

Morgens zehn Uhr.

Gold öffnete mit 147¼.

Baumwolle lebhaft, aber Preise fielen. 39½—42 Cents wurde für das Pfund bezahlt. 5000 Ballen wurden heute verkauft.

Zwölf Uhr Mittags.

Gold 147¼.

5-20s registrirte	105 — 106⅛
Coupons	114⅛ — 114¾
2. Series	105¾ — 106
Coupons	110⅝ — 110¾
3. Series	105¾ — 106
Coupons	110⅝ — 110¾
10-40	100
2. und 3. Series	99⅝ — 99¾
7-30	106⅛
2. und 3. Series	105¾ — 106

6 Uhr. Gold 147¼.

Officielle Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Herren-Liste:

Arnold S	Beyreis S
Bäder R	Frankel R
Jordan P. J.	Jordan D
Rutte J.	Kelly D
Sinckel R. A.	Reber
Wagner J. G.	Wernin

A. B. S. Linakley,
Postmeister.

Weakley & Yarbrough
Wholesale
Grocers.
Nr. 3 Nord College Straße.

1000 Faß extra Familien-Mehl.
200 Faß Extra superfine Mehl,
50 Hhds New Orleans Zucker,
24 Hhds Demerara Zucker,
50 Faß gepackter und pulverisirter Zucker,
200 Sack Prima Rio Kaffee,
25 Sack Laguira Kaffee,
25 Faß frischen Reis,
50 Faß New Orleans Molasses,
200 Kisten Proxter u. Gamble Seife,
150 Kisten verschiedene Sorten Seife,
100 Kisten Sternlichte,
100 Kisten Talglichte, hart gepreßt,
50 Kisten feiner Rauchtabak,
50 Groß Fine Cut Taback,
25 Faß Rauchtabak,
25 Faß englisch Soda,
25 Faß amerikanische Soda,
40 Kisten 1 und 2 Pfund-Kannen Austern,
50 Kisten Pfeffer,
50 Kisten Gewürze,
50 Kisten Indigo,
50 Kisten gemahlenen Senf,
25 Faß Mason's Wichse,
60 Kisten Pint, Quart u. ½ Gallonen Flaschen
20 Kisten Garrett Schnupftabak,
20 Groß Durkee's Blau,
20 Faß Bourbon Whiskey,
25 Faß Robertson County Whiskey,
100 Faß Foote Nash Proof Whiskey,
100 Faß Ginger Cordial,
15 Faß Jngwer Wein,
15 Faß Süße Weine,
50 Kaß Weinessig,
25 Faß Eirenen Sprup,
50 Kisten Stärke,
50 Dutzend Eimer,
50 Dutzend Besen,
2000 Sack Mehl,
50 Kisten assortirter Candy,
Brandy, Rum, Gin, Weine verschiedener Art ꝛc.
Weakley & Yarbrough,
Nr. 3 Nord College Straße,
Okt 11 3m Nashville Tennessee.

Market Hause Saloon,
von
Lefering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville, Tennessee
Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche
RESTAURATION.
Eingang vom Markthause und vom Public Square.
☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.
1 nl 3m

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Maukel,
Nachfolger von M. J. Drucker
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.
Bestellungen für Bier oder Ale werden wir und stets erhalten, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Pflicht gemacht, stets nur das beste Bier unseren Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an Box 816 zu addressiren. 17 mrz 1 Jahr

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus
John Krech,
No. 22 Market-Straße
Empfiehlt Auswärtigen und Reisenden sein aufs beste eingerichtetes Haus hiedurch ganz ergebenst.
17 jun 3m

M. Tritschler & Co's
Soda-Wasser
Fabrick,
No. 134 College-Straße
Nashville, Tenn.,
Empfehlen hiermit ihr neuetablirte Fabrik mit Versicherung, daß alle Aufträge auf das Beste, Prompteste ausgeführt werden und bitten um geneigten Zuspruch. 17 Sept 3m

Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale
Orders für Mineral-Wasser, Ale und Porter in Flaschen; gleichfalls Ale in Fässern und Flaschen prompt ausgeführt.
McCormack, Keane u. Co.,
P. O. Box 504. 56 Süd. 5th
23 sept 3m Pittsburg.

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.
Wir haben seit den letzten 7 Jahren unserem Freunden gezeigt, daß ein unser Geschäft nur dann verkehren. Alle unsere Kunden sind mit uns, sehr zufrieden und wir hoffen, daß dem Verdienste seine Kronen zu Theil werden werden, reichlich und gut bedient.
Wir halten stets an Hand:
Pratt's
Tanz-Akademien
in
Nashville, Huntsville und Chattanooga.
Werden in Nashville ihren ersten Lehrcursus am Sonnabend Abends den 13. Oktober, in der Cherrystraße, gegenüber dem Maxwell Haus, eröffnen. Alle neuen und fashionablen Tänze werden systematisch gelehrt.
NB. Unterricht für Herren jeden Mittwoch und Sonnabends um 7½ Uhr Abends statt.
Musik für Bälle, Gesellschaften und sonstige Vergnügungen wird besorgt. Adresse:
Geo. E. Pratt, Tanzlehrer,
Box Office Box 276.

Tanz-Schule
von
Frl. Elisabeth A. Goodwin.
Fräulein Elisabeth A. Goodwin nimmt sich die Freiheit dem verehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie in ihrer Wohnung, über Herrn Smith's Apotheke, Ecke von Church (Summer) und Vine Straße eine Tanz-Schule eröffnen und mit dem Unterricht am Sonntag, den 7. October, Nachmittags um 3 Uhr beginnen wird. Alle neuen und fashionablen Tänze werden nach einer leichten und fashionablen Methode gelehrt.
Fräulein Goodwin wünscht die Aufmerksamkeit der Eltern und Vormünder auf die Vorzüge einer an muthvollen Erziehung für ihre Kinder zu lenken.
Tanzstunden ertheilt. — Montag, Mittwoch und Samstag von 3 Uhr Nachmittags. 7o 1w

Notiz.
Die Bürger Nashville's mögen gefälligst Notiz davon nehmen, daß wir:
"DRINK TO LIVE and LIVE TO DO."
Professor Barrett kann die Anspruchsvollen in der Barbierkunst befriedigen; er entfernt es, Bärte und Haare in einer Schattirung von dem tiefsten Schwarz zu dem klarsten Weiß zu färben. — Er würde sich glücklich schätzen, so viel als möglich Kunden in seinem
Shaving, Shampooing and Hair Cutting Room
Cherry-Straße, unterhalb Cedar.
Professor G. W. Barrett,
un 6 3m

Henry Albes'
Lagerbier-Salon,
Nr. 33 Cedar-Straße.
Versammlungslokal u. Clubzimmer des
Nashville Schach-Clubs.
Die feinsten Weine und Liqueure sind stets an Hand. Ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
☞ Jeden Abend um 9 Uhr Lunch. ☜
15 f 3m

Keller-Saloon,
Edgefield.
Leopold Schmidt
zeigt hiermit ergebenst an, daß er den obengenannten Salon, unmittelbar links von der Hängebrücke gelegen, von Herrn Charles Dallinger käuflich übernommen hat, und wird er es sich angelegen sein lassen, seine ihn besuchenden Freunde auf's Beste zu bedienen. 1 Juli bd

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,
Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. 17 bd

Rock City Brauerei
von
Jakob P. Kuhn,
an Summerstr. zwischen Madison und Monroe
Nashville, Tennessee.
Empfehle hiermit ihr wohlbekanntes gutes Lagerbier. 17 sept 3m

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.
Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Ale, welches von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann, ist stets zu haben.
Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorsprechen.
C. M. Donaldson.
Office: Union Straße. Henry Hergel.

Süd-Nashville-Garten.
Ecke Franklin und College Straße,
Gegenüber dem Stationshaus der Süd-Nashville-Eisenbahn
G. Raith
empfiehlt seine neu eingerichtete Sommerwirthschaft auf's Angelegentlichste. Alles Mögliche ist aufgeboten worden, um den Ansprüchen des Publikums auf's Beste entgegenzukommen. Die besten Getränke,
namentlich immer gutes Bier,
feine Cigarren, Eiscream, Lemonade, erfrischende Sommergetränke und kalte Speisen werden stets vorräthig sein. Der Garten ist mit Lauben und Sitzen unter Bäumen versehen. Ein schönes Karlier, mehrere Ranchstuben und eine hübsch ausgestattete Bar sind zu Aufnahme der Gäste bei Regenwetter eingerichtet.
Die Straßenbahnwagen gehen alle 10 Minuten unmittelbar vor meinem Lokal ab.
Mein Garten eignet sich besser wie irgend ein anderes Lokal in der Umgebung Nashville's zu einem gemüthlichen Aufenthalt für Familien und Partien junger Leute.
Ich werde es an Nichts fehlen lassen, um die Gemüthlichkeit zu befördern. G. Raith
1 Juli

Rümekorf's
Sommer-Garten
nahe Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Für gute Getränke und Aufwartung wird gut aufs Beste gesorgt. 17 Sept. 6m

Cremona-Garten
am
Süd-Ende
S. N. Straßen-Eisenbahn
Süd-Nashville, Tennessee.
Ich habe unter obigem Namen einen eleganten Wintergarten mit ganzer Bar eingerichtet und lade alle Freunde ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren.
Wm. C. Rock.
Die Eisenbahnwagen gehen bis dicht an mein Lokal und fahren alle halbe Stunde ab. 15 oct 3m

Aurora Haus.
Boarding Haus,
Nr. 102.
Nord-Market-Straße, nahe dem Louisville Depot,
Nashville, Tenn.
John Eggensperger, Eigenth.
Reisenden und Kostgängern unter Zusicherung jeder Bequemlichkeit bestens empfohlen.
1 Oct 3m

John D. James,
(früherer Firma Payne, James u. Co.)
Wholesale Grocer
und
Commissions Händler,
No. 6 South Market Street,
Nashville, Tennessee
Empfiehlt einen großen Vorrath von Groceries, bestehend in 1000 Sack Zucker, Kaffee ꝛc. ꝛc.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Verkauf und der Verschiffung von Baumwolle und andern Produkten gegeben. 3 oct bd

Chas. Nelson & Co.,
Rectifizirer und Destillateure.
BONDED WAREHOUSE.
Importeure und Händler
in
Feinen Weinen, Brandies, Liqueuren, Tabak, Cigarren, ꝛc.
Alleinige Agenten
für die
berühmten Robertson County Bower's best Whiskeys.
No. 7 Süd Marktstraße
und
No. 7 Obere Levee.
1 Oct bd Nashville, Tennessee.

Groceries!

Louis Schünemann
9½ Market Straße 9
Hält beständig an Hand eine große Auswahl aus gesuchter Waaren, wie
Rechten Schweizer Käse, Limburger-, Kräuter-, Western Reserved-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse, Mustard bei der Gallone in Fässern, Gläsern und Boxen, Holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Capers, Oyster Lobsters, Schinken- und Mett-Wurst, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grütze, Farina, Tapioca, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Haselnüsse, Mandeln, Prattle Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Camillenthee, sowie alle Gewürze.
Cognac, Bourbon Whiskey, Madeira, Port- und Claret-Wein.
Loyd's Schnupftabak, Weris German und Palm Seife; Süd, Puder und gelben Zucker, Java-, sowie den besten Rio Kaffee.
Eine Auswahl von Körben und Holzwa